Mannesmann Telegramm

DIE SCHULZEITUNG

Duisburg-Huckingen
September 2017

MINT-Tag NRW an unserer Schule

Am Dienstag, dem 26.09.2017 fand am Mannesmann-Gymnasium der große MINT-Tag NRW statt. Wir begrüßten etwa 180 Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen der Sekundarstufe I zum Thema „Digitalisierung im Unterricht".

Fotos: BW NRW/ W. Meyer

In verschiedenen Fachgruppen der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) wurden konkrete Unterrichtsbeispiele vorgestellt und Erfahrungen ausgetauscht. Unsere Schule organisierte nicht nur die komplette Veranstaltung vor Ort, sondern leitete auch einen Workshop zur digitalen Messwerterfassung.

Ausrichter des MINT-Tages NRW war der Arbeitskreis Schulewirtschaft NRW, der uns auch bei anderen Projekten immer wieder unterstützt hat. Wir sind sehr froh, dass wir in diesem Jahr die Gastgeber sein durften und erhoffen uns aus den Workshops und Fachdiskussionen auch weitere Impulse für die Entwicklung unserer Schule.

Als seit vielen Jahren etabliertes Mitglied des MINT-EC-Netzwerkes werden wir darüber hinaus in der Woche nach den Herbstferien unser zweites MINT-EC-Camp Stahl für Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland mit einer Vielzahl außerschulischer Partner durchführen (HKM, Thyssen-Krupp, Universität Duisburg-Essen).

| B. Keens

INHALT |

MMG Schulleben 2

MMG international/ Wir in Europa 4

MMG Berufswahl 5

MMG Naturwissenschaften 6

MMG sportlich 7

Schulleitungsinformation/ Terminkalender 8

MMG Schulleben|

Kooperation mit dem Festival doxs

Auch im kommenden Schuljahr arbeitet unsere Schule mit dem Duisburger Filmfestival doxs! zusammen. Annika Bolten und Beyit Aydogdu vertreten dieses Jahr unser Gymnasium in der Jugendjury GROSSE KLAPPE und entscheiden mit, welcher der Festivalbeiträge mit diesem, von der Bundeszentrale für politische Bildung gestifteten Preis, ausgezeichnet wird.

An mehreren Samstagen sichten und diskutieren Annika und Beyit die für den Preis nominierten Dokumentarfilme gemeinsam mit anderen SchülerInnen aus der Region. Der ausgezeichnete Festivalbeitrag wird am 10. November 2017 den Preis erhalten. Die Verleihung wird ebenfalls von den SchülerInnen aus der Jugendjury moderiert.

Wir kooperieren mit doxs!, weil unsere SchülerInnen bei dieser Zusammenarbeit neue Einblicke fernab ihrer Sehgewohnheiten in die Welt des Films erhalten. Es werden ihnen internationale Produktionen präsentiert, die von besonderer Qualität sind und viele aktuelle, gesellschaftspolitische Themen ansprechen. Mit diesem Angebot profitieren die SchülerInnen in Hinblick auf Ihre Filmbildung und Medienkompetenz.

| Finn Schenkin

Schülerzeitungs-AG besucht Seminar der jungen Presse

Seit einigen Jahren gibt es am MMG die „Madly Mixed Generation“ – eine Schülerzeitung von Schülern für Schüler. Um die Zeitung in Zukunft noch ansprechender zu gestalten und darüber hinaus einige Tipps von erfahrenen Redakteuren zu erhalten, besuchten vier Mitglieder der AG Schülerzeitung am 19. August 2017 das entsprechende Seminar des Vereins „Junge Presse e.V.“.

Veranstaltungsort war das Jugendmedienzentrum in Essen, wo die junge Presse auch ihren Sitz hat. Im Verlauf des Seminars kamen verschiedenen Themen zur Sprache: Neben Verbesserungsvorschlägen für das Layout und Tipps zum Marketing ging es unter anderem auch darum, wie man bei der Planung und Umsetzung einer Zeitung den Überblick behält – das ist manchmal nämlich gar nicht so einfach! Am Ende des etwa sechsstündigen Seminars konnten viele interessante Ideen und Anregungen mit nach Duisburg genommen werden. Wie diese umgesetzt wurden, erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe der „Madly Mixed Generation“.

| Tobias Mühlemeier (Jgst. 11)

Gelungener Auftritt des Schulorchesters in der Waldschule

Am Mittwoch, dem 23. Juni 2017 besuchte das komplette Schulorchester die Waldschule in Wedau. Nach der vierten Stunde wurden die Notenständer und Instrumente in den bereitgestellten Bus gepackt, um sie dann an der Waldschule auf der „Bühne“ aufzubauen.

Das Konzert, bestehend aus Stücken wie „Skyfall“, „Conquest of Paradise“ und vielen anderen, war ein voller Erfolg. Die Schulleiterin erklärte zusammen mit den Kindern die einzelnen Instrumente. Je ein Instrument jeder Art bekam ein kleines Solo, um den Klang vorzuführen.

Ohne eine kleine Zugabe und das Versprechen im nächsten Jahr wiederzukommen, wollten die Schülerinnen und Schüler das Orchester, unter Leitung von Herr Habicht, dann aber doch nicht gehen lassen.

| Tamara Okon (Jgst. 11)

Rauchen? - Ohne mich!

Ein sehr engagiertes Team von Studentinnen und Studenten des Universitätsklinikums Essen hat im Auftrag des Deutschen Zentrums für Lungenforschung eine Informationsveranstaltung „Aufklärung gegen Tabak“ kurz vor den Sommerferien mit der gesamten Jahrgangsstufe 7 am MMG durchgeführt.

In einem kurzweiligen Vortrag in der Aula erhielten die Schülerinnen und Schüler viele Informationen u.a. zu Kosten, gesundheitlichen Folgen und gesellschaftlichen Aspekten des Rauchens.

Beeindruckend waren die Bilder der Smokerface-App: Wie sehe ich in 20 Jahren aus, wenn ich jetzt anfange zu rauchen? Diese App konnten die Schülerinnen und Schüler im Anschluss an den Vortrag in den Klassen bei einem „Stationen-Workshop“ ausprobieren. Kleine Experimente (z.B. Teer im Tabakrauch) brachten die unschönen Seiten des Rauchens näher. Rauchen? - Ohne mich!

| A. Hagenbuck

Liebe, Sexualität und Partnerschaft – ein Rückblick

Kurz vor Beginn der Sommerferien wurde es für die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen noch einmal aufregend. Am 19./20. Juni und am 22./23. Juni beschäftigten sie sich mit Themen und Fragen rund um Liebe, Sexualität und Partnerschaft.

Offen und mit großem Respekt voreinander wurde über einiges Neues, Bekanntes, Heikles und Geheimes rund um die Liebe diskutiert, das weit über den gewohnten Rahmen des Fachunterrichts hinausging. Besonders spannend wurde es in den geschlechtsgetrennten Gruppen. Man tauschte sich über Ideen und Vorstellungen rund um die Liebe aus und diskutierte über die vermuteten Vorstellungen des anderen Geschlechts.

| Politische Bildung am Mannesmann-Gymnasium |

„Börsianer auf Zeit“ entdecken Börsenwelt

Ihr Geschick beim Kaufen und Verkaufen von Wertpapieren können börseninteressierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 12 ab Oktober beim Planspiel Börse der Sparkasse Duisburg testen. In dem Planspiel spekuliert jede Teilnehmergruppe mit einem fiktiven Wertpapierdepot mit einem Startkapital von 50.000 Euro. Dabei gilt es, Strategien anzuwenden, wie zum Beispiel das Investieren in Zukunftswerte oder das Streuen von Aktien nach dem Börsenmotto „Nicht alle Eier in einen Korb legen“. Alle Teilnehmer haben ein gemeinsames Ziel: Mit dem höchsten Depotgesamtwert zu gewinnen!

In den vergangenen Jahren waren die Mannesmänner immer ganz vorne dabei. So erreichten Schülerteams unserer Schule im letzten Jahr den ersten sowie den zweiten Platz unter allen teilnehmenden Duisburger Schulen. Wir drücken fest die Daumen für eine erfolgreiche Teilnahme!

| K. Pöschel

Planspiel zum Thema „Globalisierung“

Am vierten und fünften Juli nahmen die beiden Grundkurse Sozialwissenschaften der Jahrgangsstufe 10 von Frau Schütte in Begleitung von Herrn Lambertz in Bielefeld an einem Workshop zum Thema Globalisierung teil, der von der Friedrich-Ebert-Stiftung finanziert wurde.

Der Workshop startete mit einer allgemeinen Einführung in das Thema. In Gruppen wurde uns allen ein bestimmtes Land zugeteilt, dessen Interessen wir in einer nachgestellten UN-Verhandlung in den Bereichen Klima und Umwelt sowie nationale Sicherheit vertreten sollten. Außerdem gab es ein Presseteam, bestehend aus zwei Personen, welche die Beteiligten zu ihren Ansichten und Interessen im Rahmen der Verhandlungen befragten und alles mit Kamera und Mikrofon festhielten.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten trotz der langen Arbeitszeiten sehr fleißig, um sich ausreichend auf die Konferenz vorzubereiten, und brachten ein gutes Ergebnis zustande. Unsere Seminarleiter Björn und Klaus waren ausgesprochen freundlich und kompetent und haben uns das Wissen über Globalisierung gut vermitteln können.

Alles in allem war dies also eine gleichermaßen lehrreiche, interessante und abwechslungsreiche Veranstaltung.

| Schülerinnen und Schüler der GKs Sozialwissenschaften Schütte

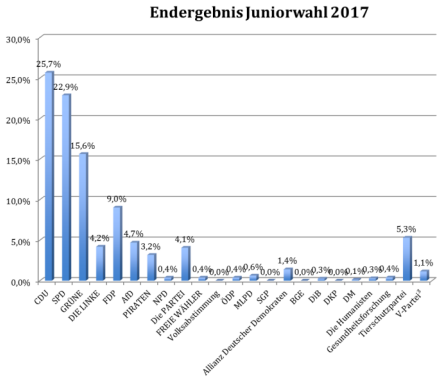
Juniorwahl 2017: Ergebnisse stehen fest

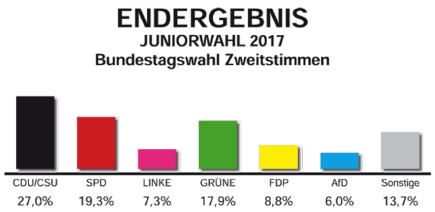
Unsere Schülerschaft hat gewählt, die Juniorwahl zur Bundestagswahl ist seit letzten Freitag (22.09.17) nun vorbei und die Stimmen ausgezählt.

Großer Dank an dieser Stelle für die reibungslose Planung und Durchführung der Wahl gilt den zahlreichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern der SV und der 9e, die zusammen mit Herrn Grüner die gesamte Wahlwoche in ihren Pausenzeiten und in den 6. Stunden richtig toll gemeistert haben! An dieser Stelle bedanke ich mich auch herzlichst bei meinen Kolleginnen und Kollegen, die ebenfalls bei der Umsetzung der Wahl inhaltlich und in der Betreuung tatkräftig mitgewirkt haben!

Wir können auf eine hohe Wahlbeteiligung von 83,5% blicken! Insgesamt waren 955 Schülerinnen und Schüler wahlberechtigt, 797 Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 7 bis 12 haben einen Wahlzettel abgegeben, davon 787 einen gültigen.

Die folgenden Abbildungen zeigen zunächst das Wahlergebnis unserer Schule (nach Zweitstimmen, Abb. 1) und das Wahlergebnis bundesweit (Zweitstimmen, Abb. 2):





An der Juniorwahl 2017 haben 3.490 Schulen mit insgesamt 780.084 (!) gültigen Schülerstimmen teilgenommen!

| M. Boukraf

Politik selbst erleben im „Demokratielabor“

Demokratie praktisch erleben – darum ging es im Demokratielabor. Stattgefunden hat die Veranstaltung der Friedrich–Ebert–Stiftung und des Forums „Jugend und Politik“ am 3. Juli im MMG. Die beiden Moderatoren Björn Reschke und Klaus Schneider stellten den Schülerinnen und Schülern der beiden Politik/Wirtschaft Kurse der Jahrgangsstufe 8 zunächst das Programm vor. Nach zwei einführenden Interaktionsübungen ging es zur Sache.

Die Schülerinnen und Schüler wurden in fiktive Parteien eingeteilt: die Ökopartei, die Wirtschaftspartei, die Sozialpartei, die Protestpartei, die Gleichheitspartei und die Traditionspartei. Alle Parteien bestanden aus fünf bis sechs Mitgliedern. Hinzu kamen Wählergruppen und Vertreter der Presse. Dann hatten die Parteien Zeit, ein Wahlprogramm mit einigen vorgegebenen Grundsätzen zu entwickeln. Die Wählergruppen wiederum hatten Zeit, sich eine eigene Meinung zu bilden und die Presse sollte eine Nachrichtensendung vorbereiten. Die Parteien stellten ihr Wahlprogramm mit eigenhändig erstellten Plakaten und Videos den Wählergruppen vor. Zum Ende hin wurde eine Talkshow von der Presse moderiert, in der die Spitzenkandidaten und die PR-Manager zu bestimmten Themen untereinander diskutieren durften.

Den Tag über wurden zwei Umfragen zu den Parteien durchgeführt, bis es dann am Ende des Tages zur letztendlichen Wahl kam. Hier gewann die Wirtschaftspartei, die zunächst nur wenige Stimmen für sich gewinnen konnte, dann aber stark aufholte. Im Gegensatz zur Traditionspartei, die viele Stimmen im Laufe des Tages verlor. So kamen die Teilnehmer zu dem Ergebnis, dass die Wirtschaftspartei mit der Gleichheits- und Ökopartei eine Koalition bilden sollte.

Die Schülerinnen und Schüler haben engagiert mitgemacht und haben einen Eindruck davon gewonnen, wie Politik im Alltag funktioniert. Eines wissen sie nun sicher: Wer Politiker werden möchte, muss viel Geduld mitbringen.

| Natascha Okon und Sonja Osten (9b)

MMG international/ Wir in Europa|

Zahlreiche Europaaktivitäten am MMG

Ein spannendes Programm erwartet unsere europainteressierten SchülerInnen und LehrerInnen auch im neuen Schuljahr. Seit der Zertifizierung des Reinhard-und-Max-Mannesmann-Gymnasiums als Europaschule im Jahr 2009 leben wir den Europagedanken an unserer Schule auf vielfältige Weise. Alle Veranstaltungen haben ein Ziel: Das Leben in Europa und Europapolitik hautnah mitzuerleben.

Hier ein kleiner Einblick in das Programm des Schuljahres 2017/18: Unsere Schülerinnen und Schüler werden mit Europaabgeordneten am MMG sowie in Brüssel im Europaparlament über aktuelle Europathemen diskutieren. In einem EZB-Workshop können sich die Jugendlichen Einblicke in die Mechanismen der europäischen Geldpolitik verschaffen. Das Angebot von Planspielen bietet Möglichkeiten, europäische Themen und Gestaltungsmöglichkeiten kennenzulernen.

Auch finden unsere Kooperationsprojekte mit anderen Duisburger Schulen zum wiederholten Male statt: Zusammen mit dem Krupp-Gymnasium werden wir den 64. Europäischen Wettbewerb unter dem Motto „In Vielfalt geeint – Europa zwischen Tradition und Moderne“ austragen. Der gemeinsame Aktionstag in Kooperation mit den anderen vier Europaschulen Duisburgs findet in der Europawoche im Mai 2018 statt.

Zusätzlich können sich unsere SchülerInenn auf ansprechende Sprachenfahrten und Begegnungen mit französischen, italienischen und niederländischen Schülern freuen. Allen Teilnehmern wünschen wir interessante Eindrücke!

| K. Pöschel

Auf den Spuren der Tour de France

Nicht im „Besenwagen“, aber in einem ziemlich verspäteten Bus machten sich 108 Schüler der Jahrgangsstufe 8 in Begleitung ihrer Französischlehrer/-innen (Frau Albrecht, Herr Immekus, Frau Jäger, Frau Olde-Daalhuis) auf, um dem Peloton der Tour de France zu folgen. Das hatte drei Tage zuvor die Strecke zwischen dem Rheinland und Liège bewältigt.

Und auch bei uns wurde es sportlich, denn bevor wir die bunt geschmückte Innenstadt erreichten, galt es zunächst die 374 Stufen der Treppe des Montagne de Bueren hinunterzulaufen. Danach boten die Gassen in der Fußgängerzone genügend Gelegenheit, die eigenen Französischkenntnisse auszuprobieren. Bei der Stadtrallye, zu der die Schüler in Kleingruppen aufbrachen, erfuhren sie durch Befragungen in der Fußgängerzone Interessantes und Wissenswertes über Liège und Belgien – und natürlich auch über die Etappe der Tour in Lüttich. Bei den Befragungen merkten die Schüler/-innen, wieviel sie selbst schon auf Französisch formulieren und verstehen können.

Ein echtes Erfolgserlebnis! Als alle Aufgaben gelöst waren, blieb in der Fußgängerzone noch Zeit zum Schauen und Shoppen.

| J. Jäger

Vorlesewettbewerb Französisch

Am 22.06. stellten sich 15 Schüler/-innen der Jahrgangsstufe 6 der Herausforderung des Vorlesewettbewerbs Französisch. Die Vorauswahl fand in den Französischkursen statt, wobei jeweils drei Schüler ausgewählt wurden, um als Vorleser anzutreten. In der ersten Runde stellten sich die Schüler/-innen kurz auf Französisch vor und präsentierten anschließend einen Text, den sie sich ausgesucht hatten. In der zweiten Runde meisterten sie den unbekannten Text „Lisa est bonne en tout“ mit Bravour.

Schließlich standen die Sieger fest: Platz 3 sicherte sich Nele Stoberock (6g), Platz 2 ging an Kiani Gosch (6g) und mit dem ersten Platz wurde Luise Volkmann (6d) prämiert. Zum Abschluss wurden sämtliche Teilnehmer mit einer Urkunde und einem kleinen Preis ausgestattet, bevor die Hauptpreise überreicht wurden.

Auch an dieser Stelle noch einmal ein ganz großes Lob an alle Teilnehmer!

| J. Harsch

Schüleraustausch mit dem Kandinsky College

Vom 7.06. bis 9.06.2017 fand der jährliche Austausch der bilingualen neunten Klasse und des Kandinsky Colleges in Nijmegen statt. Unsere Klasse wurde von Herrn Ropohl und Frau Katzer begleitet.

Die ersten zwei Tage verbrachten wir in Nijmegen. Die Lehrer dort stellten uns erst einmal die Stadt im Osten der Niederlande vor und erklärten uns das Thema des Austauschs, „urban development“. In Gruppen erarbeiteten wir, wie weit verschiedene Städte und Stadtviertel entwickelt sind.

Am Morgen des zweiten Tages fuhren wir schließlich wieder nach Deutschland, gemeinsam mit unseren Austauschpartnern. Dort besuchten wir den Landschaftspark Nord und absolvierten dort eine kleine Rallye. An unserem letzten gemeinsamen Tag erarbeiteten wir an unserer Schule Pläne für eine moderne Zukunftsstadt.

Neben dem Lernen haben wir auch viele Freizeitaktivitäten erlebt. In Nijmegen waren wir etwa im „Bounz“ Trampolin springen und sind mit dem Fahrrad durch die Stadt gefahren. In Duisburg waren wir Bowlen und sind zum Tiger & Turtle gelaufen. So haben wir viel Spaß zusammen gehabt und sind unseren Austauschpartnern nähergekommen. Dadurch sind auch neue Freundschaften entstanden.

Uns allen hat der Austausch viel Spaß gemacht und wir haben viel gelernt. Außerdem haben wir alle neue Freunde gefunden und konnten unser Englisch verbessern.

| Anna Schäfer (10f)

MMGler besuchen die italienische Partnerschule in Pinerolo

Vom 27.09. bis zum 2.10.2017 findet der Besuch unserer italienischen Partnerschule in Pinerolo, des Liceo Scientifico Marie Curie, statt. Mit dabei sind diesmal 21 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11, die bei ihren Austauschpartnern untergebracht sein werden.

Sie besuchen die italienische Schule und es werden verschiedene Ausflüge und Aktivitäten rund um Pinerolo angeboten. So steht etwa der Besuch von Turin auf dem Programm. Begleitet wird die Gruppe von Frau Heilmann sowie von Frau Keens.

MMG Berufswahl|

Berufsorientierung in den Klassen 8 und 9

Mit Beginn der Jahrgangsstufe 8 tritt für alle Schülerinnen und Schüler ein neuer wichtiger Baustein zum Unterricht hinzu: der Aspekt der Studien- und Berufsorientierung. Im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) sind verbindliche Standardelemente entwickelt worden, durch die die Lernenden auf ihrem Wege zu einer reflektierten Berufs- und Studienwahlentscheidung unterstützt werden sollen.

In der 8. Klasse startet die erste Phase dieses Prozesses. Die Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn des Schuljahres ein Portfolioinstrument, den so genannten Berufswahlpass. Hierin werden zukünftig alle Schritte der Berufs- und Studienorientierung dokumentiert und festgehalten. Im Berufswahlpass enthalten sind auch Arbeitsmaterialien, anhand derer die einzelnen Elemente der Studien- und Berufsorientierung vor- und nachbereitet werden. Finanziert wird der Pass vom Bildungsträger der so genannten Potenzialanalyse, die im 1. Halbjahr des 8. Jahrgangs stattfindet. Diese zielt darauf ab, dass sich die Jugendlichen mit den eigenen Interessen, Neigungen und Möglichkeiten auseinandersetzen und damit verbundene Kompetenzen weiterentwickeln.

Zusätzliche Bausteine neben der Potenzialanalyse, die in den Jahrgängen 8 und 9 folgen werden, sind Berufsfelderkundungen, Besuche im Berufsinformationszentrum BIZ und das Schülerbetriebspraktikum. Auch in der Oberstufe werden weitere Maßnahmen zur Berufs- und Studienvorbereitung (z.B. Besuche von Studien- und Ausbildungsmessen sowie fachspezifische Praktika) stattfinden und im Berufswahlpass dokumentiert werden.

| K. Immekus

Workshops „Fit für die Facharbeit“

Wie man eine wissenschaftliche Arbeit schreibt, kann man im Rahmen der Facharbeit lernen. Damit das gelingt, finden auch in diesem Schuljahr in der Jahrgangsstufe 11 wieder Workshops unter dem Motto „Fit für die Facharbeit“ statt.

Am Dienstag, dem 21. November 2017 von 14.00 bis 15.30 Uhr können sich die Schülerinnen und Schüler nach einer allgemeinen Einführung in der Aula (5. und 6. Stunde) fach- und themenbezogen auf ihre Arbeiten vorbereiten. In zahlreichen Workshops geben Fachkolleginnen und -kollegen u.a. Hinweise zu speziellen Arbeitsweisen in den Fächern, zum Aufbau der Arbeit, zur Recherche und zahlreichen weiteren Fragen.

| J. Wedde

Einblicke in „Moderne Ostasienwissenschaften“ - Die Japan-AG besucht die Uni Duisburg-Essen

Am Dienstag, dem 13.06.2017, machte die Japan-AG eine Exkursion zur Universität Duisburg-Essen. Dort angekommen erwartete uns Prof. Dr. Klein, Leiter des Lehrstuhls für Politik in Japan und sozialwissenschaftliche Ostasienstudien, um uns das Studienfach „Moderne Ostasienwissenschaften“ näher zu bringen.

Da es sich um eine exklusive Veranstaltung für die Japan-AG handelte, bezog sich der Professor vor allem auf Japan. Er erklärte uns, wie der Studiengang aufgebaut ist und dass man sich zwischen einer der drei Sprachen Chinesisch, Japanisch und Koreanisch entscheiden muss, weil man im jeweiligen Land ein Auslandsjahr verbringt. Außerdem muss man sich auf Politikwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften oder Soziologie spezialisieren.

Es war ein spannender und interessanter Nachmittag in der Uni und wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei Prof. Klein für die Informationsveranstaltung.

| Marlon Stermann (Jgst. 10)

Frühstudium in der Germanistik: Grundzüge deutscher Literaturgeschichte

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

Wir, das heißt Annika Bolten und Beyit Aydogdu, hatten im vergangenen halben Jahr, beziehungsweise im Sommersemester 2017, die Möglichkeit, im Rahmen eines Frühstudiums Vorlesungen an der Universität Duisburg-Essen zu besuchen. Wir entschieden uns diesmal für die Vorlesung „Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte“.

Wir beide können voller Überzeugung sagen, dass die letzten Monate äußerst spannend, lehrreich und spaßig waren. Uns wurde durch das Frühstudium die Möglichkeit geboten, uns in einer äußerst intensiven Art und Weise mit der Thematik der Vorlesung auseinanderzusetzen. Wir konnten vor allem in den Fachbereichen Deutsch und Geschichte viel Neues dazu lernen und glauben dieses Fachwissen auch im Unterricht gebrauchen zu können. Abgesehen von dem neu erworbenen Fachwissen erhielten wir auch äußerst interessante Einblicke in das Leben eines Studenten.

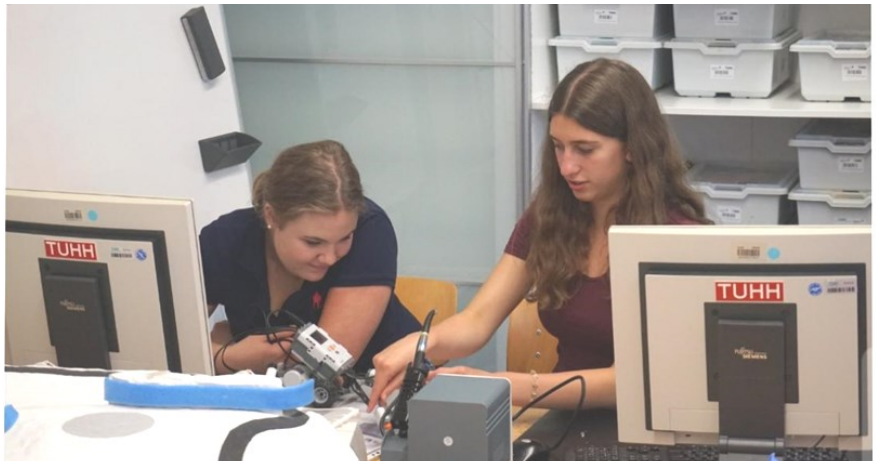
Und das absolute Highlight des letzten Semesters war definitiv unsere Dozentin, die die Inhalte auf eine unheimlich interessante und teils auch humorvolle Art und Weise präsentierte und uns jedes einzelne Mal mit einem Lächeln den Saal verlassen ließ. Sie zeigte uns, dass Uni nicht nur aus fadem Folgen der Vorlesung besteht und dass bestimmte Vorlesungen durchaus zum Höhepunkt der Woche werden können.

Aufgrund der durchweg positiven Erfahrungen, die wir in den letzten Monaten sammeln durften, raten wir jedem, der Interesse hat, sich durch das Frühstudium schon vor dem eigentlichen Studium zu orientieren, Erfahrungen zu sammeln und ein wenig Uni-Luft zu schnuppern.

| Annika Bolten/
Beyit Aydogdu (Jgst. 12)

MMG Naturwissenschaften|

MINT-EC-Girls-Camp Medizintechnik



Vom 5. bis zum 7. Juli 2017 nahm ich am MINT-Camp für Mädchen mit dem Thema „Medizintechnik“ in Hamburg teil. Nach der Anreise am Mittwoch traf sich die Gruppe, die aus 21 Mädchen und drei Betreuerinnen bzw. Organisatorinnen bestand, an der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH).

Nach der Begrüßung und dem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa stellten uns zwei Studenten die Vielfalt der Medizintechnik vor und gaben Beispiele für Berufsmöglichkeiten. Danach durften wir in einem speziell dafür eingerichteten Raum mithilfe des Programms „RoboLab“ am Computer Lego-Roboter steuern. Obwohl keine der Schülerinnen in dem Bereich Vorwissen hatte, konnten alle die gestellten Aufgaben erfolgreich meistern. Nach dem Nachmittag in der TUHH fuhren wir zum Hostel, aßen dort Abendessen und machten uns auf den Weg ins Miniatur-Wunderland in der Speicherstadt, einem Museum mit Miniatur-Welten. Hinterher schauten wir uns noch den Hafen an und hielten dort das abendliche Gruppenplenum ab.

Am nächsten Tag besuchten wir die Löwenstein Medical Technology GmbH, eine Firma, die sich auf lebenserhaltende Medizintechnik und im Besonderen auf Beatmung spezialisiert hat. Dort konnten wir nach zwei Einführungsvorträgen selber Atemmasken zusammenbauen und die Testräume der Beatmungsgeräte anschauen, in denen sie auf Haltbarkeit sowie auf Lautstärke getestet werden. Außerdem wird dort überprüft, ob sie auch unter extremeren Bedingungen (z.B. bei 50°C und bei hoher Luftfeuchtigkeit) optimal funktionieren können. Anschließend durften wir uns selbst von einer Maschine beatmen lassen, was sich allerdings ziemlich unangenehm anfühlte. Das Highlight war für mich der 3D-Drucker-Workshop, eine interessante Technologie, die sehr zukunftsträchtig ist.

Nach einem Mittagessen fuhren wir zum Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, in dem wir einen kurzen Einstiegsvortrag zu dem Thema Knochen hörten und es dann schließlich in mehreren praktischen Workshops (z.B. Versuche, Mikroskopieren) vertieften. Am Abend besuchten wir aufgrund des G20-Gipfels statt der Elbphilharmonie (die Hamburger nennen diese liebevoll „Elphi“) den Strand und das Treppenviertel in Blankenese.

Am Freitag, dem letzten Tag, ging es wieder zur TUHH, in der wir in Workshops arbeiteten, dieses Mal speziell im Bereich Nanotechnologie und Software- bzw. Systementwicklung. Dabei ging es vor allem um Implantate und Roboter als Behandlungsmöglichkeiten. Zuletzt hielten wir wieder das Plenum ab, in dem wir über unsere Eindrücke und Erfahrungen während des Camps sprachen. Nach der abschließenden Verabschiedung war das Camp dann vorbei.

Für alle, die Interesse an den MINT-Themen haben, ist ein Camp definitiv zu empfehlen. Man lernt extrem viele neue Dinge und gewinnt Einblicke in eine Vielzahl möglicher Bereiche des Themas. Auch die Berufsorientierung ist ein wichtiger Aspekt: Man hat die Möglichkeit Studiengänge und Berufe ein wenig kennenzulernen und kann vielen verschiedenen Studenten Fragen stellen, die ehrlich und hilfreich beantwortet werden. Die Gruppe aus Mädchen aus allen Ecken Deutschlands und mit zwei Schülerinnen aus Istanbul hat sich sehr gut verstanden und niemand wurde ausgegrenzt.

Das Camp hat trotz der Ausnahmesituation in Hamburg mit vielen Bus- und Bahnausfällen, Polizeiwagen und Sperrungen sehr gut funktioniert und blieb strukturiert, da die Betreuer immer Alternativen fanden, falls etwas nicht funktionierte.

| Jolina Herrmann (Jgst. 11)

Exkursion der 11er-Chemie-GKs zu HKM

Kohle und Stahl – sie haben dem „Ruhrpott“ zu bedeutender Größe verholfen und prägen ihn bis heute. Fast ein jeder weiß, dass die Eisen- und Stahlindustrie, trotz der Strukturkrise gegen Ende der 1960er Jahre, immer noch als ein wirtschaftliches Rückgrat Deutschlands fungiert. Mit einer jährlichen Produktion von knapp 5,6 Millionen Tonnen Rohstahl sind die Hüttenwerke-Krupp-Mannesmann (HKM) das zweitgrößte integrierte Hüttenwerk Deutschlands. Welch große Rolle chemische Vorgänge bei der Gewinnung von Rohstahl spielen, war uns, den Schülern der beiden Chemiekurse von Herrn Schmidt, jedoch nicht bekannt.

Aus diesem Grund besuchten wir am 27.06.2017 das Gelände von HKM unweit des Rheins. Als wir dort ankamen, wurden wir in einem Begrüßungsraum zunächst von zwei Mitarbeitern freundlich empfangen. Diese gaben uns vorerst einige Informationen zu Firma und Produktionsabläufen. Nachdem uns ein „Dokumentarfilm“ gezeigt worden war, der einen kleinen Vorgeschmack auf das bot, was uns bei der Besichtigung erwarten würde, stattete man unsere Gruppe mit Sicherheitskleidung und Helmen aus. Im Anschluss daran ging es auch schon mit dem Bus zum werkseigenen Hafen, an dem Kohle angeliefert und zur Kokerei weitertransportiert wird.

Im eigentlichen Stahlwerk angekommen, stieg uns beim Erklimmen der dritten Etage bereits eine enorme Hitze entgegen. Hinter Schutzscheiben bestaunten wir dann die Abläufe. Welche chemischen Prozesse bei welchem Produktionsvorgang von Bedeutung sind, teilte man uns über Kopfhörer mit. Ein besonders beeindruckender Anblick wurde uns Chemikern beim Abstich geboten, als sich die glühende Rohstahlmasse in bereitgestellte Gießpfannen ergoss. Anschließend konnten wir noch von einer Galerie aus die Stranggussanlage bestaunen, die noch fast glühenden Stahl in langen Zylindern produziert.

Ohne Zwischenfälle und von den Eindrücken überwältigt fand unsere Führung schließlich am Ausgang des HKM-Betriebsgeländes ein Ende.

| Charlot Kühn (Jgst. 12)

MMG sportlich|

Mehr als nur die Abseitsregel – AG bildet zum ersten Mal Fußball-Schiedsrichter am MMG aus

Im Rahmen einer neuen AG absolvierten eine Schülerin und elf Schüler des Mannesmann-Gymnasiums eine offizielle Ausbildung zum Fußball-Schiedsrichter im Fußball-Verband Niederrhein (FVN). Diese Ausbildung unter der Leitung von MMG-Lehrer und FVN-Schiedsrichter-Lehrwart Herrn Niehüser erstreckte sich über acht 90-minütige Lerneinheiten.

Die angehenden Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter lernten dabei unter anderem mehr über die Abseitsregel und die wichtige Frage, wann es einen direkten oder indirekten Freistoß gibt. Mit Videoszenen aus verschiedenen Bundesliga-Spielen wurden die theoretischen Ausführungen ein Stück weit lebendiger gemacht.

Am Ende der Ausbildung standen eine theoretische sowie eine praktische Prüfung, zu der eigens ein Mitglied aus dem Schiedsrichter-Ausschuss des FVN das Mannesmann-Gymnasium besuchte. Mit Ausnahme eines Schülers konnte schließlich allen Schülern zur bestandenen Prüfung gratuliert werden, wobei die einzige Schülerin der AG mit voller Punktzahl im Regeltest am besten abschnitt.

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

Nach den Sommerferien warten nun die ersten offiziellen Einsätze auf die Schiedsrichterneulinge des Reinhard-und-Max-Mannesmann-Gymnasiums, die zudem mit ihrem DFB-Schiedsrichter-Ausweis freien Eintritt bei allen nationalen Fußballspielen genießen.

| S. Niehüser

Rückblick auf den „Tag des Sports“

Am Donnerstag vor den Sommerferien fand traditionell der „Tag des Sports“ statt. Bei wunderschönem Wetter fanden unterschiedliche Sportwettkämpfe statt. Ob in den Sporthallen (Jahrgangsstufe 8: Handball, Jahrgangsstufe 9: Basketball), im Biegerpark (Jahrgangsstufe 5: leichtathletische Spiele, Jahrgangsstufe 7: Fußball) oder auf dem Ascheplatz (Jahrgangsstufe 6: Leichtathletik-Dreikampf): Alle Wettkämpfe verliefen erfolgreich, fair und stimmungsvoll.

Zu verdanken ist dies der tollen Betreuung und tatkräftigen Unterstützung durch die Lehrerinnen und Lehrer, der Mithilfe zuverlässiger Helferinnen und Helfer aus der Jahrgangsstufe 10 sowie natürlich den überragenden sportlichen Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler.

| C. Gesing

Volleyball-Turnier der 10. Klassen

Am 19.06.2017 fand wie jedes Jahr das Volleyball-Turnier der zehnten Klassen statt. Um 14.00 Uhr versammelten sich alle Klassen in der Turnhalle der Realschule und legten ihre Teams fest. Nach einer Ansprache begannen die zuvor eingeteilten Teams zu spielen. Jede Klasse stellte zwei Teams mit jeweils acht Spielern (6+2), die in unterschiedlichen Gruppen gegeneinander antraten.

Die Spiele wurden jeweils mit einem Pfiff angekündigt und beendet, und nach jedem Spiel wurde das Ergebnis in eine Liste eingetragen. Den Job der Schiedsrichter übernahmen nicht spielende Klassenkameraden und die anderen feuerten ihre Mannschaften an. Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen der 10 C und der 10 D gab es endlich das Ergebnis:

Dieses Jahr gewann das Volleyball-Turnier die Klasse 10 D, den zweiten Platz belegte die Klasse 10 C. Dritter wurde die 10 A. Und trotz der Hitze, die an diesem Tag herrschte, waren alle Schüler engagiert und hatten ihren Spaß.

| Luisa Klug (Jgst. 10)

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst einmal begrüße ich Euch und Sie ganz herzlich zum neuen Schuljahr. Zurzeit besuchen 1238 Schülerinnen und Schüler das Mannesmann Gymnasium, sie werden von 114 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Besonders begrüßen möchte ich unsere 145 Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangstufe 5, für die wir zwei Ganztagsklassen, eine bilinguale Klasse und zwei naturwissenschaftliche Profilklassen gebildet haben.

Wie dem Telegramm zu entnehmen ist, gab und gibt es wieder eine Vielzahl von Aktivitäten an der Schule aus verschiedenen Fachbereichen. Insbesondere kommt der Berufsorientierung im ersten Quartal des Schuljahres immer eine große Bedeutung zu. Dies betrifft vor allem die Stufen 8, 9 und 11. Darüber hinaus haben wir erstmals in der Stufe 6 mit zwei Italienischgruppen als neueinsetzender Fremdsprache begonnen. Außerdem kann die Stufe 11 erstmals das Fach Informatik als 3. oder 4. Abiturfach wählen. Abschließend kann ich die freudige Mitteilung machen, dass unsere Abiturnoten wieder einmal über dem Landesschnitt lagen.

Ich bedanke mich ganz herzlich für das große Engagement an unserer Schule und wünsche uns allen ein gutes und erfolgreiches Schuljahr 2017/2018.

Mit freundlichen Grüßen

Terminkalender|

27.09.17, 11.30 - 13.20 Uhr (Aula)	SV-Schülerratssitzung
27.09. - 02.10.17	Schüleraustausch mit Pinerolo (Jahrgangsstufe 11)
02.10.17	1. beweglicher Ferientag
04.10.17, 14.00 - 16.00 Uhr (Aula)	Informationsveranstaltung BOW (Jahrgangsstufe 11)
04. - 11.10.17	Potenzialanalyse der Jahrgangsstufe 8 (pro Klasse ein Tag)
04.10.17, 5./6. Std. (Aula)	Berufsberatung der Jgst. 11 durch Mitarbeiter/-innen der Agentur für Arbeit
04.10. - 06.10.17	Kennenlernfahrten der Klassen 5c, 5d und 5e
09.10. - 11.10.17	Kennenlernfahrten der Klassen 5a und 5b
12.10.17, 13.00 - 16.00 Uhr (Aula)	Vortrag von Prof. Leisen zum sprachsensiblen Unterrichten (unterrichtsfrei nach der 5. Stunde)
16.10.17, 19.00 Uhr (Mensa)	1. Sitzung der Schulpflegschaft
06.11. - 10.11.17	MINT-EC Camp „Stahl“
07.11.17, 2./3. Stunde (Aula)	Theateraufführung und Gesprächsrunde: theatre@school company (alle 7. Klassen)
09.11.17, 17.30 Uhr (Lehrerzimmer)	1. Sitzung der Schulkonferenz
15.11.2017	Konzert-Lesung von Stefan Sell (Jahrgangsstufe 6 und Klassen 7a und 7b)
15.11.17	2. Runde der Mathematikolympiade
16.11. - 17.11.17	Orchesterfahrt
16.11.17, 2. Stunde (Berufskolleg)	Ausbildungsmesse „Klick Dich ein“ (Jahrgangsstufe 10)
20.11. - 23.11.17	Aktionswoche „Saubere Schule“
21.11.2017, 5./6. Stunde (Aula)	Informationsveranstaltung Facharbeit für die Jgst. 11, 8./9. Stunde: Einzelworkshops
22.11.17 (ganztägig)	Berufserkundungstag (Jgst. 9): IHK-Botschafter und Projekttag
22.11.17, 19.30 Uhr (Aula)	Elternabend zur Handy– und Internetnutzung
24.11.17, 2.-5. Stunde	Besuch des Europaabgeordneten Jens Geier (GKs Sozialwissenschaften der Jgst. 12)
24.11.17, 13.30 - 18.30 Uhr	Elternsprechtag (Kurzstunden am Vormittag)
24.11.17	SV-Herbsttagung
30.11.17, ab 14.00 Uhr	Vorlesewettbewerb Deutsch der Jahrgangsstufe 6
01.12.17, 17.00 Uhr	SV-Lesenacht
05.12. - 12.12.17, nach der 4. Std.	BIZ-Besuche der Jgst. 9 (jeweils zwei Klassen)
09.12.17, 09.30 - 13.30 Uhr	Tag der offenen Tür
12.12. - 14.12.17, nach der 2. Std.	Theaterbesuche Jgst. 5 (der Nachmittagsunterricht entfällt)
22.12.17, 1. Std.	Ökumenischer Gottesdienst vor Weihnachten
22.12.17, 5. Std. (Aula)	Weihnachtssingen der 5. Klassen
23.01.18, 19.00 Uhr (Aula)	Beratungsabend für Eltern der zukünftigen 5. Klassen

+++ Aktualisierungen finden Sie auf der Schulhomepage und bei ISERV ! +++

Die Schulzeitung (verantwortlich: A. Czerwinski)
Mannesmann-Gymnasium, Am Ziegelkamp 13-15, 47259 Duisburg

Tel.: 0203-2837182 Fax: 0203-2837128 E-Mail: mannesmann.gymnasium@stadt-duisburg.de